



### **J4 Gedenkstein an die Todesmärsche**

---

Im April 1945 führten mehrere Todesmärsche mit Häftlingen aus dem Konzentrationslager Flossenbürg in Richtung Dachau. Einer dieser Todesmärsche verlief von Neunburg vorm Wald kommend auch durch Stamsried. Auf dem Weg in Richtung Pösing wurden am 23. April 1945 die letzten Überlebenden von amerikanischen Soldaten in Stamsried eingeholt und befreit.

Dem Heimatkreis Stamsried war es ein verpflichtendes Anliegen, einen Erinnerungsort mit einem würdigen und einem dem Anlass gerecht werdenden Denkmal zu errichten, verwirklicht wurde der Entwurf von Michael Dirnberger.

Als Standort wurde die Wieskapelle an der Straße nach Pösing gewählt. Hier waren kurz vor dem Einmarsch der amerikanischen Soldaten von den Nationalsozialisten ermordete KZ-Häftlinge in einem Massengrab beerdigt worden.

60 Jahre nach der Befreiung, am 25. April 2005 wurde bei einer ökumenischen Gedenkfeier der Gedenkstein feierlich geweiht. Tief erschüttert und ergriffen haben in den vergangenen Jahren Angehörige und Überlebende der Todesmärsche immer wieder diesen Ort der Erinnerung und Versöhnung besucht.